



**Einfach gut sein.**  
Zuhören, verstehen, vertrauen,  
annehmen, verzichten,  
verzeihen, lächeln, sprechen, handeln,  
geben, vergeben, gut sein.

**Einfach gut sein.**

(Maria Stiefl-Cermak)

## Das Königskind

Es war einmal ein König. In seiner Stadt herrschte große Armut. Die Menschen in der Stadt waren verbittert und unzufrieden und sie fürchteten ihren Herrscher. Eines Tages ließ der König alle Bewohner am Stadtplatz versammeln, um ihnen etwas Wichtiges mitzuteilen. Gespannt und ängstlich richteten die Menschen ihre Blicke auf den König und waren neugierig auf die wichtige Mitteilung. Der König sprach: „Ich habe heimlich ein Königskind gegen eines eurer Kinder getauscht. Behandelt es gut. Sollte ich erfahren, dass meinem Kind Schlechtes widerfährt, werde ich den Schuldigen zur Rechenschaft ziehen!“ Dann kehrte der König auf sein Schloss zurück. Die Stadtbewohner fürchteten die Strafe, weil niemand wusste, welches das Königskind war. Deshalb begannen die Menschen, alle Kinder in der Stadt so zu behandeln, als wäre jedes einzelne das Königskind. Es vergingen viele Jahre. Die Kinder wurden zu Erwachsenen und bekamen selber Kinder. Der mittlerweile alte König beobachtete mit Genugtuung die Entwicklung in seiner Stadt. Aus der früheren armen und schmutzigen Stadt wurde eine prachtvolle, weit über die Landesgrenzen bekannte Stadt. Es gab Krankenhäuser, Schulen, eine große Bibliothek ... Die Bewohner waren zufrieden und glücklich. Und warum? Weil alle Bewohner die Kinder in der Stadt mit viel Liebe und gut erzogen haben. Da niemand wusste, welches Kind das Königskind war, wurde jedes in der Stadt so behandelt, als wäre es vom König. (Autor unbekannt)



## "Tritt in Gottes Fußstapfen, er hat deine Schuhgröße."



„SCHMUNZELIGES“ „Herr Richter, ich bitte Sie um mildernde Umstände. Zur Tatzeit war ich ohne festen Wohnsitz. Ich hatte nichts zu essen und keine Freunde.“ - „Ich habe dies alles bereits berücksichtigt“, sagt der Richter. „Sie werden für drei Jahre einen festen Wohnsitz haben, regelmäßige Verpflegung und auch Freunde.“

**Wir sind nicht auf der Welt,  
um zu wissen, sondern um gut zu sein.**

(Heinrich Stephan)

Man muss so leben, als habe man nur eine Stunde Zeit  
und könne nur das Allerwichtigste erledigen.

Und gleichzeitig so, als werde man das,  
was man tue, bis in alle Ewigkeit fortsetzen.

(Tolstoi)



„SCHMUNZELIGES“

Fritzchen sagt dem Lehrer: "Herr Lehrer, ich habe keine ein Wort, das mit 'A' anfängt und mit 'och' endet." Daraufhin der Lehrer: "Fritzchen, musst du immer nur Schimpfwörter sagen?" Fritzchen: "Ich dachte, Aschermittwoch wäre ein Feiertag."

Der gegenwärtige Augenblick ist das Fenster,  
durch das Gott in das Haus meines Lebens schaut.

(Meister Eckhart)

**Sei du der Grund dafür, dass jemand an das Gute im Menschen glaubt.**